

# Kreiskrankenhaus Grünstadt

## Wirtschaftsplan

2017

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Finanzplan
4. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan
5. Stellenübersicht
6. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 01.01.2017 - 31.12.2017

Aufgrund des § 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), in der derzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 85 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), in der derzeit gültigen Fassung, und den §§ 3, 13 Abs. 2 Nr. 1 Krankenhausbetriebsverordnung (8.KRGDVO), hat der Kreistag in seiner Sitzung am 05.10.2016 für das Wirtschaftsjahr 2017 folgendes beschlossen :

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	33.468.100,-- Euro
in den Aufwendungen auf	33.429.000,-- Euro
Jahresgewinn	39.100,-- Euro

im Vermögensplan

in der Einnahme auf	2.353.000,-- Euro
in der Ausgabe auf	2.353.000,-- Euro

festgesetzt.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000,-- Euro festgesetzt.



Kreiskrankenhaus  
Grünstadt

# Wirtschaftsplan

2017



# Inhaltverzeichnis

<b>I. Erfolgsplan</b>	Seite 2 - 6
<b>II. Vermögensplan</b>	Seite 7
<b>III. Finanzplan</b>	Seite 8

**I. Erfolgsplan**

Erträge	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €
<b>1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Kto. 40)</b>	<b>29.114.900</b>	<b>27.593.000</b>	<b>27.822.619,30</b>
1.1 DRG-Fallpauschalen	26.025.800	25.210.500	24.972.864,75
1.2 Zusatzentgelte	131.000	111.000	102.589,66
1.3 Ausbildungszuschläge Ausgleichsfond gemäß § 17 a KHG	852.600	780.000	933.301,30
1.4 Qualitätssicherungszuschläge	26.000	26.000	25.827,72
1.5 Vor- und nachstationäre Behandlung	10.500	15.500	13.169,80
1.6 Auflösung/Einstellung Ausgleichsbeträge (z. B. § 15 Abs. 2 und § 4 Abs. 9) KHEntgG) für die Geschäftsjahre 2013/2014 - vorläufig -	0		767.111,67
1.7 Aufwandspauschale erfolglose MDK Prüfung	90.000	90.000	89.400,00
1.8 Versorgungszuschlag / Pflegezuschlag gemäß § 8 Abs. 10 KHEntgG	200.000	189.000	199.755,04
1.9 Ausgleichsfond Ausbildungsfinanzierung	1.364.000	777.000	267.555,08
1.10 Erträge aus geriatrischer Tagesklinik (Kto. 451)	415.000	394.000	451.044,28
<b>2. Erlöse aus Wahlleistungen (Kto. 41)</b>	<b>456.500</b>	<b>446.500</b>	<b>449.229,15</b>
2.1 1-Bett-Zimmer-Zuschlag	205.000	205.000	203.660,22
2.2 2-Bett-Zimmer-Zuschlag	180.000	175.000	178.589,64
2.3 Begleitperson	65.000	60.000	60.866,35
2.4 Telefon, Internet, Safe	6.500	6.500	6.112,94
<b>3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Kto. 42)</b>	<b>540.000</b>	<b>503.000</b>	<b>583.509,99</b>
3.1 Notfälle (Institutsleistungen)	200.000	170.000	218.138,22
3.2 Physikalische Therapie	30.000	33.000	31.702,24
3.3 Ambulante Operationen und stationärsersetzende Eingriffe	310.000	300.000	333.669,53
<b>4. Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte (Kto. 43) (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich)</b>	<b>591.000</b>	<b>591.000</b>	<b>629.125,44</b>
4.1 stationärer Bereich (Chefarztabgaben)	430.000	430.000	450.990,29
4.2 ambulanter Bereich (Chefarztabgaben)	160.000	160.000	177.904,50
4.3 Nutzungsentgelte für Gutachtertätigkeit	1.000	1.000	230,65
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 44, 45, 52, 54, 55, 57, 58 und 59)</b>	<b>1.172.900</b>	<b>1.073.900</b>	<b>1.587.391,87</b>
5.1 Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge (Kto. 44)	100	100	52,02
5.2 Miete Schwesternwohnheim	20.000	20.000	19.848,57
5.3 Erträge aus Zentralsterilisation (Kto. 450)	335.000	300.000	324.895,11
5.4 Erträge aus Einspeisung Strom (Kto. 450)	5.000	10.000	5.716,33
5.5 Erträge aus Notarzdienst (Kto. 452)	327.000	323.000	110.651,40
5.6 Erträge aus dem Abgang von Gegenständen und aus Zuschreibungen			
5.6.1 zu Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 52)	0	0	0,00
5.6.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Kto. 54)	0	0	414.714,63
5.6.3 Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse (Kto. 55)	0	0	76.408,48
5.7 Andere aktivierte Eigenleistungen (Kto. 552)	0	0	0,00
5.8 Sonstige ordentliche Erträge (Kto. 57)			
5.8.1 Mieterträge Wohnheim (Fremde)	9.000	9.000	7.964,64
5.8.2 Mieterträge Krankengymnastikschule	0	0	10.066,80
5.8.3 Mieterträge Notfalldienstzentrale	6.700	6.700	6.718,20
5.8.4 Skonti, Boni, Warenrückvergütung	20.000	15.000	65.362,44
5.8.5 sonstige Erträge oder Erstattungen	300.000	250.000	366.485,15
5.8.6 Fernsprechgebühren - Ersatz	100	100	67,56
5.8.7 Sonstige periodenfremde Erträge (Kto. 591 und 592)	150.000	140.000	177.440,54
5.8.8 Erträge aus Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0	0	1.000,00
<b>6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>7.136,00</b>
<b>7. Zwischensumme Erträge (1. bis 6.)</b>	<b>31.883.300</b>	<b>30.215.400</b>	<b>31.079.011,75</b>

**I. Erfolgsplan (Fortsetzung 2)**

Aufwendungen	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €
<b>8. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)</b>	<b>16.160.000</b>	<b>15.198.000</b>	<b>14.088.811,46</b>
8.1 Löhne und Gehälter (Kto. 60)	16.100.000	15.138.000	13.982.475,37
8.2 Sonstige Personalaufwendungen (Kto. 64)	60.000	60.000	106.336,09
<b>9. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (Kto. 61 bis 63)</b>	<b>3.759.500</b>	<b>3.579.500</b>	<b>3.964.980,10</b>
9.1 Gesetzliche Sozialabgaben (Kto. 61)	2.698.000	2.532.000	2.423.579,25
9.2 Altersversorgung (Kto. 62)	1.046.500	1.032.500	1.534.303,15
9.3 Beihilfen und Unterstützung (Kto. 63)	15.000	15.000	7.097,70
<b>10. Personalaufwand insgesamt (8. + 9.):</b>	<b>19.919.500</b>	<b>18.777.500</b>	<b>18.053.791,56</b>
<b>11. Lebensmittel (Kto. 65)</b>	<b>710.000</b>	<b>708.000</b>	<b>666.532,63</b>
11.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 650): Getränke und Sonstige	20.000	28.000	16.590,17
11.2 Bezogene Leistungen (Kto. 651): Verpflegung durch Fremdbetrieb	690.000	680.000	649.942,46
<b>12. Medizinischer Bedarf (Kto. 66)</b>	<b>4.737.000</b>	<b>4.555.500</b>	<b>4.952.206,68</b>
12.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 660):	3.202.000	2.993.500	3.209.363,09
12.1.1 Arzneien, Infusionen	450.000	425.000	476.135,33
12.1.2 Blut, Blutkonserven	180.000	145.000	144.000,82
12.1.3 Verbandsmaterial, Heil- und Hilfsmittel	115.000	115.000	123.131,58
12.1.4 Ärztl. und pfleg. Verbrauchsmaterial, Instrumente	400.000	400.000	431.288,81
12.1.5 Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Endoskopiebedarf	870.000	825.000	903.172,10
12.1.6 Röntgenbedarf	1.000	2.500	1.925,75
12.1.7 Laborbedarf	130.000	130.000	132.489,05
12.1.8 Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	6.000	6.000	5.703,83
12.1.9 Bedarf der physikalischen Therapie	0	0	0,00
12.1.10 Apothekenbedarf, Desinfektionsmaterial	25.000	25.000	27.591,00
12.1.11 Implantate	995.000	895.000	929.366,59
12.1.12 Sonstiger medizinischer Bedarf	30.000	25.000	34.558,23
12.2 Bezogene Leistungen (Kto. 661):	1.535.000	1.562.000	1.742.843,59
12.2.1 Kosten der Lieferapotheke	135.000	125.000	125.011,55
12.2.2 Untersuchungen in fremden Instituten	175.000	175.000	172.393,58
12.2.3 Kosten für Krankentransporte	15.000	15.000	14.544,45
12.2.4 Kosten physikalische Therapie	165.000	137.000	163.991,08
12.2.5 Kosten für CT und MRT Untersuchungen	220.000	220.000	191.788,30
12.2.6 Kosten für therapeutische Betreuung Geriatrie	95.000	90.000	98.945,44
12.2.7 Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	730.000	800.000	976.169,19
<b>13. Wasser, Energie, Brennstoffe (Kto. 67)</b>	<b>690.000</b>	<b>690.000</b>	<b>744.734,81</b>
13.1 Wasser	150.000	150.000	148.354,75
13.2 Strom / Gas (inkl. Contracting bzw. Betriebsführung Pfalzwerke AG)	540.000	540.000	596.380,06
<b>14. Wirtschaftsbedarf (Kto. 68)</b>	<b>1.067.000</b>	<b>1.039.000</b>	<b>1.169.184,65</b>
14.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Kto. 680):	183.000	186.000	213.015,43
14.1.1 Reinigungs- und Desinfektionsmittel	40.000	45.000	42.967,79
14.1.2 Haushaltsverbrauchsmittel	40.000	40.000	43.359,98
14.1.3 Treibstoffe, Schmiermittel	10.000	10.000	8.967,87
14.1.4 Wasseraufbereitungsmittel	8.000	8.000	7.000,26
14.1.5 Gartenpflege	23.000	23.000	22.999,13
14.1.6 Wäsche, Dienstkleidung	8.000	8.000	13.498,02
14.1.7 Geschirr	10.000	10.000	10.326,37
14.1.8 sonstiger Wirtschaftsbedarf	42.000	40.000	63.896,01
14.1.9 Ehrenamtlicher Dienst "Grüne Damen und Herren"	2.000	2.000	0,00
14.2 Bezogene Leistungen (Kto. 681):	884.000	853.000	956.169,22
14.2.1 Wäschereinigung durch Fremdbetrieb	240.000	220.000	215.669,34
14.2.2 Hol- und Bringedienst durch Fremdbetrieb	124.000	117.000	118.249,31
14.2.3 Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb	490.000	486.000	480.168,64
14.2.4 Bezogene Dienstleistungen	30.000	30.000	142.081,93
<b>15. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (11.1 + 12.1 + 13. + 14.1)</b>	<b>4.095.000</b>	<b>3.897.500</b>	<b>4.183.703,50</b>
<b>16. Bezogene Leistungen (11.2 + 12.2 + 14.2)</b>	<b>3.109.000</b>	<b>3.095.000</b>	<b>3.348.955,27</b>
<b>17. Materialaufwendungen insgesamt (15. + 16.)</b>	<b>7.204.000</b>	<b>6.992.500</b>	<b>7.532.658,77</b>
<b>18. Zwischenergebnis 1 (7. ./.[10. + 17.])</b>	<b>4.759.800</b>	<b>4.445.400</b>	<b>5.492.561,42</b>

**I. Erfolgsplan (Fortsetzung 3)**

Aufwendungen	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €
<b>19. Erträge aus Fördermittel nach KHG (Kto. 46)</b>	<b>541.000</b>	<b>556.000</b>	<b>1.200.541,63</b>
19.1 Fördermittel, die zu passivieren sind:	355.800	354.400	986.430,98
19.1.1 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (pauschale Fördermittel)	355.800	354.400	358.838,98
19.1.2 nach § 12 Abs. 1 LKG (Baukostensteigerung OP/Steri)	0	0	627.592,00
<b>19.2. Sonstige Fördermittel:</b>	<b>185.200</b>	<b>201.600</b>	<b>214.110,65</b>
19.2.1 nach § 9 Abs. 2 KHG (Darlehenszinsen)	152.000	171.000	188.178,63
19.2.2 nach § 9 Abs. 3 bzw. § 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	33.200	30.600	25.932,02
<b>20. Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter (Kto. 47)</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>2.404,23</b>
20.1 Zuwendungen Dritter	12.000	12.000	2.404,23
<b>21. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung (Kto. 48)</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>8.985</b>
21.1 nach § 9 Abs. 2 Satz 4 KHG (Afa + Abgang RBW)	0	9.000	8.985,00
<b>22. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung (Kto. 490 und 491)</b>	<b>1.026.800</b>	<b>1.244.100</b>	<b>1.315.170,14</b>
22.1 Auflösung von Sonderposten nach § 9 Abs. 2 KHG	660.000	847.000	841.918,00
22.2 Auflösung von Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	355.800	354.400	432.718,91
22.3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	0	7.200	7.198,00
22.4 Auflösung Sonderposten Zuwendungen Dritter	11.000	10.500	8.694,23
22.5 Auflösung Ausgleichsposten aus Darlehensförderung § 16 LKG	0	25.000	24.641,00
<b>23. Zwischensumme (19. bis 22.):</b>	<b>1.579.800</b>	<b>1.821.100</b>	<b>2.527.101</b>
<b>24. Zuführung von Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 752)</b>	<b>355.800</b>	<b>354.400</b>	<b>986.430,98</b>
24.1 Zuführung zu Sonderposten nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verbindung mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	355.800	354.400	358.838,98
24.2 Zuführung zu Sonderposten nach § 12 Abs. 1 LKG (Baukostensteigerung OP/Steri)	0	0	627.592,00
<b>25. Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Kto. 756)</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>2.404,23</b>
25.1 Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	12.000	12.000	2.404,23
<b>26. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (Kto. 77)</b>	<b>34.600</b>	<b>32.000</b>	<b>28.609,04</b>
26.1 Miete Feuermeldeanlage	1.800	1.800	1.790,72
26.2 Miete Laborgeräte	12.600	12.600	12.613,92
26.3 Miete Hub-Kippvorrichtung	1.100	1.100	1.071,00
26.4 Miete Presscontainer	5.100	5.200	5.069,40
26.5 Miete Softwarelizenzen	6.600	6.600	2.071,62
26.6 Miete Telefonautomat	3.300	3.300	3.315,36
26.7 Miete Kopierer	4.100	1.400	2.677,02
<b>27. Abschreibungen (Kto. 761)</b>	<b>1.482.500</b>	<b>1.758.800</b>	<b>1.875.225,79</b>
27.1 AfA Eigenmittel vor KHG	0	9.000	8.985,00
27.2 AfA Zuweisungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand vor KHG	0	7.200	7.198,00
27.3 AfA nach § 9 Abs. 2 KHG	660.000	847.000	840.754,60
27.4 AfA nach §§ 9 Abs. 3 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 13 LKG (Pauschale Fördermittel)	350.800	349.400	430.626,17
27.5 AfA nach §§ 9 Abs. 2 bzw. 11 KHG in Verb. mit § 16 LKG (AfA/Alte Last)	0	25.000	24.641,00
27.6 AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG	9.700	9.700	9.691,00
27.7 AfA Eigenm. n. Inkrafttreten KHG (Trägeranteil Sanierung u. Modernisierung)	100.000	100.000	98.456,00
27.8 AfA auf Gebrauchsgüter	1.000	1.000	0,00
27.9 AfA Eigenmittel nach Inkrafttreten KHG (Gewinnrücklagen)	350.000	400.000	446.179,79
27.10 AfA Zuwendungen Dritter	11.000	10.500	8.694,23
Übertrag:	1.884.900	2.157.200	2.892.670,04

**I. Erfolgsplan (Fortsetzung 4)**

Aufwendungen	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €
Übertrag:	1.884.900	2.157.200	2.892.670,04
<b>28. Sonstige Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.268.600</b>	<b>3.904.000</b>	<b>4.445.165,95</b>
<b>28.1 Verwaltungsbedarf (Kto. 69)</b>	<b>938.000</b>	<b>915.000</b>	<b>1.133.024,87</b>
28.1.1 Büromaterial, Drucksachen	90.000	90.000	96.927,81
28.1.2 Bücher, Gesetzesblätter usw.	20.000	20.000	19.869,86
28.1.3 Porto, Bankgebühren	20.000	20.000	17.414,73
28.1.4 Frachten, Zustellgebühren	5.000	5.000	5.520,71
28.1.5 Fernsprech-, Rundfunk-, Fernseh-, Internetgebühren	30.000	30.000	27.801,84
28.1.6 Reisekostenerstattungen	30.000	30.000	23.347,09
28.1.7 EDV-Kosten sonstige	40.000	25.000	36.701,82
28.1.8 Softwarepflege Agfa	175.000	170.000	201.637,23
28.1.9 EDV-Personalkostenabrechnung PPA, Bad Dürkheim	38.000	35.000	34.053,25
28.1.10 Personalbeschaffungskosten	90.000	90.000	141.887,04
28.1.11 Beratungskosten, Prüfungs- und Gerichtskosten	230.000	230.000	267.412,70
28.1.12 Beiträge an Organisationen	20.000	20.000	21.425,31
28.1.13 Sonstiger Verwaltungsaufwand	150.000	150.000	239.025,48
<b>28.2 Instandhaltung (Kto. 72)</b>	<b>1.296.000</b>	<b>1.096.000</b>	<b>1.523.521,24</b>
28.2.1 Außenanlagen	50.000	40.000	188.308,09
28.2.2 Krankenhausgebäude, Wohnheim und PT-Schule	490.000	400.000	601.911,25
28.2.3 Technische Anlagen	70.000	70.000	66.760,94
28.2.4 Einrichtungen und Ausstattungen	650.000	550.000	630.116,72
28.2.5 Reparaturbedarf	10.000	11.000	10.325,16
28.2.6 Fahrzeuge	11.000	10.000	11.434,72
28.2.7 Sonstige Instandhaltung	15.000	15.000	14.664,36
<b>28.3 Sonstige Abgaben (Kto. 731)</b>	<b>95.000</b>	<b>90.000</b>	<b>94.365,19</b>
28.3.1 Kanalbeiträge, Müllabfuhr	35.000	35.000	33.978,99
28.3.2 Gesetzliche Überwachungsgebühren, TÜV, MedGV	60.000	55.000	60.386,20
<b>28.4 Versicherungen (Kto. 732)</b>	<b>454.000</b>	<b>431.000</b>	<b>383.602,41</b>
28.4.1 Gebäude- und Inventarversicherung	47.000	44.000	39.024,76
28.4.2 Maschinen- und Geräteversicherung	36.000	36.000	33.374,83
28.4.3 Haftpflichtversicherung	371.000	351.000	311.202,82
<b>28.5 Abschreibungen auf Forderungen (Kto. 763)</b>	<b>180.000</b>	<b>130.000</b>	<b>178.150,36</b>
<b>28.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kto. 782)</b>	<b>325.000</b>	<b>322.000</b>	<b>189.040,14</b>
28.6.1 Sachaufwand für Fort- und Weiterbildung des Personals	50.000	50.000	47.184,27
28.6.2 Ausbildung Krankenpflege und Physiotherapie	230.000	227.000	96.031,90
28.6.3 Sonstige Aufwendungen	45.000	45.000	45.823,97
<b>28.7 Aufwendungen aus Zuschlägen nach § 17 b Abs. 1 und 5 KHG sowie § 91 und § 139c SGB V</b>	<b>882.600</b>	<b>820.000</b>	<b>780.011,73</b>
28.7.1 DRG-Systemzuschlag, Zuschläge für Qualitätssicherung	30.000	40.000	28.796,21
28.7.2 Aufwendungen Ausgleichsfond für Ausbildung gemäß § 17a KHG	852.600	780.000	751.215,52
<b>28.8 Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Kto. 791)</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.256,14</b>
<b>28.9 Periodenfremde Aufwendungen (Kto. 793)</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>157.303,59</b>
<b>28.10 Übrige Aufwendungen (Kto. 794)</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>2.890,28</b>
<b>29. Zwischensumme Aufwendungen (24. bis 28.)</b>	<b>6.153.500</b>	<b>6.061.200</b>	<b>7.337.835,99</b>

**I. Erfolgsplan (Fortsetzung 5)**

Jahresergebnis	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €
<b>30. Zwischenergebnis 2 (18. + 23. ./ 29.)</b>	<b>186.100</b>	<b>205.300</b>	<b>681.826,43</b>
<b>31. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Kto. 51)</b>	<b>5.000</b>	<b>10.000</b>	<b>7.099,15</b>
<b>32. Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (Kto. 74)</b>	<b>175.000</b>	<b>188.200</b>	<b>211.087,01</b>
32.1 Zinsen für Betriebsmittelkredite u. ähnl. Aufwendungen (Altersteilzeit)	0	200	41,38
32.2 Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG	152.000	171.000	188.178,63
32.3 Zinsen und ähnliche Aufwendungen für Pensionsrückstellungen	23.000	17.000	22.867,00
<b>33. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (30. + 31. ./ 32.)</b>	<b>16.100</b>	<b>27.100</b>	<b>477.838,57</b>
<b>34. Außerordentliche Erträge (Kto. 590)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>35. Außerordentliche Aufwendungen (Kto. 792)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>36. Steuern (Kto. 730)</b>	<b>-23.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-18.394,58</b>
36.1 Kfz-Steuer, Grundbesitzabgaben	-23.000	-17.000	-18.394,58
<b>37. Jahresergebnis</b>	<b>39.100</b>	<b>44.100</b>	<b>496.233,15</b>
<b>37.1 Summe Erträge</b>	<b>33.468.100</b>	<b>32.046.500</b>	<b>33.613.211,90</b>
37.1.1. Zwischensumme Erträge (Nr. 7)	31.883.300	30.215.400	31.079.012
37.1.2. Zwischensumme (Nr. 23)	1.579.800	1.821.100	2.527.101,00
37.1.3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Nr. 31)	5.000	10.000	7.099,15
37.1.4. Außerordentliche Erträge (Nr. 34)	0	0	0,00
<b>37.2 Summe Aufwendungen</b>	<b>33.429.000</b>	<b>32.002.400</b>	<b>33.116.978,75</b>
37.2.1. Personalaufwand insgesamt (Nr. 10):	19.919.500	18.777.500	18.053.791,56
37.2.2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Nr. 15)	4.095.000	3.897.500	4.183.703,50
37.2.3. Bezogene Leistungen (Nr. 16)	3.109.000	3.095.000	3.348.955,27
37.2.4. Zwischensumme Aufwendungen (Nr. 29)	6.153.500	6.061.200	7.337.835,99
37.2.5. Zinsen u. ähnl. Aufwend. für sonst. Fremdkapital (Nr. 32)	175.000	188.200	211.087,01
37.2.6. Außerordentliche Aufwendungen (Nr. 35)	0	0	0,00
37.2.7. Steuern (Nr. 36)	-23.000	-17.000	-18.394,58
<b>37. Jahresüberschuss / Fehlbetrag</b>	<b>39.100</b>	<b>44.100</b>	<b>496.233,15</b>
<b>38. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>53.475</b>	<b>59.375</b>	<b>36.343,52</b>
<b>39. Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (Kto. 85)</b>	<b>450.000</b>	<b>500.000</b>	<b>546.489,10</b>
39.1 Entnahme in Höhe der jährlichen Abschreibungen	450.000	500.000	546.489,10
<b>40. Zuführung zu Kapitalrücklagen</b>	<b>500.000</b>	<b>550.000</b>	<b>1.000.000,00</b>
<b>41. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) ([37. + 38. + 39.] ./ 40.)</b>	<b>42.575</b>	<b>53.475</b>	<b>79.065,77</b>

## II. Vermögensplan

1. Einnahmen	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €	Erläuterungen
1.1 Jahresüberschuss	39.100	44.100	496.233,15	
1.2 Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.471.800	1.748.100	1.875.225,79	
1.3 Anlagenabgänge (Restbuchwerte)	5.000	5.000	5.109,45	
1.4 Zuweisungen aufgrund der Forderung von Investitionskosten nach dem KHG				
1.4.1 Förderung Darlehen (Forderungsabbau)	469.300	450.100	431.379,43	
1.4.2 Einzelförderung (Forderungsabbau)	0	0	1.201.752,00	
1.5 Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Dritter				
1.5.1 Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0,00	
1.5.2 Zuwendungen Dritter	12.000	12.000	2.404,23	
1.6 Darlehensaufnahme	0	0	0,00	
1.7 Pauschalförderung	355.800	354.400	408.194,91	
1.8 Verminderung Nettoumlaufvermögen	0	0	0,00	
<b>Gesamteinnahmen des Vermögensplans</b>	<b>2.353.000</b>	<b>2.613.700</b>	<b>4.420.298,96</b>	

2. Ausgaben	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Wirtschaftsrechnung 2015 €	Erläuterungen
2.1 Jahresfehlbetrag	0	0	0,00	
2.2 Investitionen				
2.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	10.464,34	
2.2.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0	0	280.813,31	
2.2.3 Parkplatz auf fremden Grundstücken	0	0	0,00	
2.2.4 Technische Anlagen	0	0	121.309,21	
2.2.5 Einrichtungen und Ausstattungen	367.800	366.400	868.324,07	
2.2.6 geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	0	0	0,00	
2.2.7 Finanzanlagen	0	0	0,00	
2.3 Zuführung Ausgleichsposten für Eigenmittel (AfA und RBW)	0	9.000	8.985,00	
2.4 Übernahme der Tilgungsleistungen durch das Land Rheinland-Pfalz	0	0	0,00	
2.5 Auflösung Sonderposten nach KHG				
2.5.1 Förderm. nach § 12 LKG (AfA und RBW)	660.000	847.000	841.918,00	
2.5.2 Förderm. nach § 13 LKG (AfA und RBW)	350.800	349.400	432.718,91	
2.6 Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand (AfA u. RBW)	0	7.200	7.198,00	
2.7 Auflösung Zuwendungen Dritter (AfA und RBW)	11.000	10.500	8.694,23	
2.8 Tilgung Darlehen	469.300	450.100	431.379,43	
2.9 Auflösung Ausgleichsposten Darlehensförderung (AfA und RBW)	0	25.000	24.641,00	
2.10 Erhöhung Nettoumlaufvermögen	494.100	549.100	1.383.853,46	
<b>Gesamtausgaben des Vermögensplans</b>	<b>2.353.000</b>	<b>2.613.700</b>	<b>4.420.298,96</b>	

### III. Finanzplan

<b>1. Einnahmen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	€	€	€	€	€
1.1 Landeszuweisung nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	389.000	389.000	389.000	389.000	389.000
1.2 Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	469.303	489.034	355.660	211.400	221.039
1.3 Zuwendungen Dritter	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
<b>insgesamt</b>	<b>870.303</b>	<b>890.034</b>	<b>756.660</b>	<b>612.400</b>	<b>622.039</b>

<b>2. Ausgaben</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	€	€	€	€	€
2.1 Aufwendungen nach § 13 LKG früher § 10 KHG (Pauschale Förderung)	389.000	389.000	389.000	389.000	389.000
2.2 Schuldendienst Land (Tilgung) nach § 9 (2) KHG	469.303	489.034	355.660	211.400	221.039
2.3 Zuwendungen Dritter	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
<b>insgesamt</b>	<b>870.303</b>	<b>890.034</b>	<b>756.660</b>	<b>612.400</b>	<b>622.039</b>

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

### zu I. Erfolgsplan

#### **Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (Seite 2):**

Der Ansatz für die **Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (1.1)** wurde auf der Grundlage der Regelungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) und des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG) ermittelt. Maßgeblich für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen im Jahr 2017 sind die im DRG-Fallpauschalen-Katalog bundesweit festgelegten Bewertungsrelationen der DRG-Fallpauschalen und der zwischen der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. (KGRP) und den Landesverbänden der Krankenkassen zu vereinbarende Landesbasisfallwert unter Berücksichtigung des jährlichen Angleichungsbetrags zur Konvergenz der Landesbasisfallwerte an den bundeseinheitlichen Basisfallwertkorridor. Die Erlöse des Krankenhauses aus DRG-Fallpauschalen ergeben sich aus der Multiplikation des Landesbasisfallwertes mit der Summe der Bewertungsrelationen der vom Krankenhaus vereinbarten bzw. erbrachten DRG-Fallpauschalen. Weil die Verhandlungen zur Vereinbarung des Landesbasisfallwertes 2017 noch nicht abgeschlossen sind, wurde die Höhe des im Jahr 2017 abzurechnenden Landesbasisfallwertes, ausgehend vom jahresdurchschnittlichen Landesbasisfallwert im Jahr 2016 in Höhe von 3.465,02 Euro, mit 3.517,00 Euro geschätzt. Die Bewertungsrelationen aus DRG-Fallpauschalen wurden mit 7.400 Bewertungsrelationen kalkuliert. Daraus ergeben sich für das Jahr 2017 Erlöse aus DRG-Fallpauschalen in Höhe von 26.025.800 Euro.

Der Ansatz für die **Erlöse aus Zusatzentgelten (1.2)** wurde mit einer Erlössumme in Höhe von 131.000 Euro geschätzt.

Die vorgenannten Ansätze für die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen und aus Zusatzentgelten stehen unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der noch ausstehenden Entgeltverhandlung des Krankenhauses mit den Krankenkassen für das Jahr 2017.

Die **Erlöse aus dem Ausbildungskostenzuschlag zur Finanzierung des Ausgleichsfonds gemäß § 17a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (1.3)** wurden entsprechend der kalkulierten DRG-Fallzahl in Höhe von 9.800 Fällen und einem geschätzten Ausbildungszuschlag in Höhe von 87,00 Euro mit 852.600 Euro veranschlagt. Dieser Betrag ist vom Krankenhaus in vollem Umfang in monatlichen Abschlagszahlungen an die KGRP weiterzuleiten. Diese Zahlungen fließen in den von der KGRP verwalteten landesweiten Ausgleichsfond. Die entsprechende Gegenposition ist unter **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (28.7.2)** in Ansatz gebracht. Aus diesem Ausgleichsfond erhalten die Träger der Ausbildungsstätten für staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpflege sowie Physiotherapie, die mit den Krankenkassen zu vereinbarenden Ausbildungskostenbudgets. So auch das Kreiskrankenhaus Grünstadt (siehe 1.9).

Seit 2013 erhalten die Krankenhäuser einen **Versorgungszuschlag gem. § 8 Abs. 10 KHEntgG (1.8)** in Höhe von 0,8 Prozent der abgerechneten DRG-Entgelte. Dieser Zuschlag wird für Krankenhausaufnahmen ab dem 1. Januar 2017 in einen Pflegezu-

schlag umgewandelt. Das bundesweite jährliche Volumen für den Pflegezuschlag wurde gesetzlich auf 500 Mio. Euro festgelegt. Die Fördersumme des einzelnen Krankenhauses bestimmt sich nach dem Anteil der Pflegepersonalkosten eines Krankenhauses an den Gesamtkosten des Pflegedienstes aller Krankenhäuser in Deutschland nach dem Kostennachweis des Statistischen Bundesamtes (StBA). Maßgeblich für die Höhe des Pflegezuschlages im Jahr 2017 sind die Daten des StBA aus dem Jahr 2014. Die Personalkosten für den Pflegedienst des Kreiskrankenhauses betragen im Jahr 2014 ca. 6,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,04 % an den Gesamtkosten des Pflegedienstes aller Krankenhäuser gemäß StBA. Bei dem Gesamtvolumen des Pflegezuschlages in Höhe von 500 Mio. Euro p. a. ergibt sich für das Kreiskrankenhaus gerundet ein Zuschlag in Höhe von 200.000 Euro.

Der Ansatz für die Erlöse aus dem **Ausgleichsfond Ausbildungsfinanzierung (1.9)** wurde um 587.000 Euro auf einen Betrag in Höhe von 1.364.000 Euro erhöht. Durch den Ausweis von Ausbildungsplätzen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Physiotherapie am Kreiskrankenhaus Grünstadt im Ausbildungsstättenplan Rheinland-Pfalz und den entsprechenden Bescheid des Landes ist das Kreiskrankenhaus Grünstadt Ausbildungsträger für diese beiden Gesundheitsfachberufe. Die Kosten der theoretischen und praktischen Ausbildung sind dem Kreiskrankenhaus Grünstadt entsprechend den Regelungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes auf der Grundlage des mit den Krankenkassen für das Jahr 2017 noch zu vereinbarenden Ausbildungsbudgets aus dem von der KGRP verwalteten Ausbildungsfond zu finanzieren. Die zu finanzierenden Ausbildungskosten wurden vom Krankenhaus auf der Grundlage von jahresdurchschnittlich 27 Schülerinnen und Schülern in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie 70 Auszubildenden in der Physiotherapie kalkuliert.

Der Ansatz für die **Erträge aus der geriatrischen Tagesklinik (1.10)** wurde auf der Grundlage einer geschätzten Auslastung von 85% (2.550 Berechnungstage) und geschätzten Tagessätzen für die Behandlung in Höhe von 138,50 Euro und den Transport der Patienten in Höhe von 25,00 Euro mit 415.000 Euro kalkuliert.

### **Erlöse aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses (Seite 1):**

Die Ansätze wurden entsprechend der Entwicklung der Erlöse im laufenden Geschäftsjahr angepasst.

### **Sonstige betriebliche Erträge (Seite 2):**

Die **Erträge aus Zentralsterilisation (5.3)** wurde auf der Grundlage des aktuellen Vertragspreises und der aktuellen Sterilgutmengen aus den beiden Kliniken in Frankenthal und Bad Dürkheim sowie von niedergelassenen Ärzten mit 335.000 Euro veranschlagt.

Der Ansatz **Erträge aus Notarztdienst (5.5)** liegt wie im Vorjahr über dem Betrag der Wirtschaftsrechnung 2015, weil in diesem Betrag der über das Erlösbudget des Krankenhauses von den Krankenkassen zusätzlich finanzierte Ausgleich der nicht durch die Einsatzpauschalen gedeckten Kosten nicht enthalten ist.

Die in der Wirtschaftsrechnung 2015 ausgewiesenen **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (5.6.2)** resultieren vor allen Dingen aus der Auflösung der Rückstellung für Beiträge zur Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Der in der Wirtschaftsrechnung 2015 ausgewiesene Betrag für **Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse (5.6.3)** weist die Veränderung der anteiligen Erlöse bei Patienten, die über den Jahreswechsel im Krankenhaus liegen, aus, die auf das zu Ende gehende Jahr entfallen.

Der Ansatz für **sonstige Erträge und Erstattungen (5.8.5)** und für **sonstige periodenfremde Erträge (5.8.7)** wurde auf Grundlage der Wirtschaftsrechnung 2015 und unter Berücksichtigung des Ansatzes 2016 kalkuliert.

**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (Seite 2):**

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sind **Fördermittel für das Modellprojekt „Guter Start ins Kinderleben“ (6.)** in Höhe von 8.000 Euro. Das Kreiskrankenhaus Grünstadt beteiligt sich seit dem Jahr 2012 an diesem Modellprojekt, das die Ausbildung und den Einsatz von Familienhebammen in den Geburtskliniken finanziell fördert. Die Familienhebammen beraten Mütter und Väter individuell und vermitteln bei Bedarf weitergehende Hilfen, beispielsweise zu einem sozialpädiatrischen Zentrum, einer Familienberatungsstelle oder zu einem Jugendamt. Das Projekt wurde bis zum 31.12.2017 verlängert.

**Personalaufwendungen (Seite 3):**

Für die **Personalaufwendungen (8. und 9.)** im Jahr 2017 wurden 19.919.500 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Ansatz 2016 bedeutet dies eine Steigerung der Personalaufwendungen um 1.142.000 Euro bzw. 6,08 %.

	Ansatz 2016	Veränderung	Ansatz 2017
Löhne und Gehälter	15.138.000 €	962.000 €	16.100.000 €
Sonstige Personalaufwendungen	60.000 €	- €	60.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>15.198.000 €</b>	<b>962.000 €</b>	<b>16.160.000 €</b>
Gesetzliche Sozialabgaben	2.532.000 €	166.000 €	2.698.000 €
Altersversorgung	1.032.500 €	14.000 €	1.046.500 €
Beihilfen und Unterstützung	15.000 €	- €	15.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.579.500 €</b>	<b>180.000 €</b>	<b>3.759.500 €</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18.777.500 €</b>	<b>1.142.000 €</b>	<b>19.919.500 €</b>
Erhöhung gegenüber Vorjahr		6,08%	

Bei der Erhöhung für das Jahr 2017 wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

Mehrkosten für die Tarifierhöhung zwischen der VKA und Ver.di für das Jahr 2017 (ab 01.02.2017 2,35 %) einschl. Stufensteigerungen und neuer Entgeltordnung	320.000,00 €
Mehrkosten für anstehende Tarifierhöhung zwischen der VKA und dem Marburger Bund (kalkuliert 3,0%) einschl. Stufensteigerungen	160.000,00 €
Kosten für Anhebung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Pflegeversicherung einschl. Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen	69.000,00 €
Zusätzliche Kosten für Stellenerhöhungen	471.000,00 €
Zusätzliche in den Personalkosten enthaltene Kosten der Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege	122.000,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>1.142.000,00 €</b>

### Lebensmittel (Seite 3):

Der Ansatz für **Bezogene Leistungen - Verpflegung durch Fremdbetrieb (11.2)** wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten Preisanpassung im Jahr 2017 um 10.000 Euro auf 690.000 Euro erhöht.

### Medizinischer Bedarf (Seite 3):

Die Ansätze wurden entsprechend der Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Der erhöhte Ansatz bei den Aufwendungen für Narkose- und OP-Bedarf sowie Implantate berücksichtigt die steigenden Operationszahlen; speziell im Bereich der Endoprothetik (künstliche Gelenkimplantate).

Die **Kosten für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte (12.2.7)** wurden entsprechend der Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr reduziert.

### Wirtschaftsbedarf (Seite 3):

Die Ansätze wurden entsprechend der Kostenentwicklung im vergangenen und im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Die Aufwendungen für den **Hol- und Bringedienst durch Fremdbetrieb (14.2.2)** und die **Gebäudereinigung durch Fremdbetrieb (14.2.3)** wurden geringfügig erhöht.

Der Ansatz für **Wäschereinigung durch Fremdpersonal (14.2.1)** wurde auf Grundlage der Wirtschaftsrechnung 2015 und der Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr angepasst.

**Erträge aus Fördermittel nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (Seite 4) - Zuführung von Fördermitteln nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten (Seite 4):**

Bei den **Erträgen aus Fördermitteln nach dem KHG (19.1.1)** und der **Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten (24.1)** sind die jährlich zufließenden pauschalen Fördermittel für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern und kleine Baumaßnahmen in Höhe von 355.800 Euro ausgewiesen.

Der Ansatz **sonstige Fördermitteln nach § 9 Abs. 2 KHG (19.2.1)** entspricht den vom Land Rheinland-Pfalz über Fördermittel finanzierten Zinsen, der vom Land zur Finanzierung des Bauprojektes OP/Intensivstation aufgenommenen Darlehen, für die das Kreiskrankenhaus mithaftender Darlehensnehmer ist. Die Aufwandsposition in gleicher Höhe ist auf der Seite 6 unter **Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG (32.2)** in Ansatz gebracht.

Der Ansatz **Zuwendungen Dritter (20.1)** in Höhe von 12.000 Euro ist eine Zuwendung des Vereins der Förderer und Freunde des Kreiskrankenhauses Grünstadt aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Für diese Zuwendung Dritter muss ein Sonderposten gebildet werden. Die **Zuführung von Zuwendungen Dritter zu Sonderposten** ist auf der Seite 4 in Ansatz gebracht **(25.1)**.

**Verwaltungsbedarf (Seite 5):**

Der Ansatz für **Verwaltungsbedarf (28.1)** wurde entsprechend der Kostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr angepasst.

**Instandhaltung (Seite 5):**

Der Ansatz für **Krankenhausgebäude, Wohnheim und Physiotherapieschule (28.2.2)** wurde aufgrund des erhöhten Instandhaltungsbedarfs der Gebäude zum Ansatz 2016 um einen Betrag in Höhe von 90.000 Euro erhöht. In der Wirtschaftsrechnung 2015 sind Kosten für umfangreiche Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten der Patientenzimmern sowie der Cafeteria enthalten.

**Versicherungen (Seite 5):**

Der Ansatz für **Haftpflichtversicherung (28.4.3)** wurde im Vergleich zum Vorjahr um 20.000 EUR erhöht, weil die Prämien für die Haftpflichtversicherung und die KFZ-Versicherung steigen werden.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seite 5):**

Der Ansatz für **Ausbildung Krankenpflege und Physiotherapie (28.6.2)** in 2017 wurde entsprechend der Entwicklung der Kosten im vergangenen und dem laufenden Geschäftsjahr sowie der erwarteten Schülerzahlen angepasst.

Zu den in Ansatz gebrachten **Aufwendungen Ausgleichsfond gemäß § 17a KHG (28.7.2)** verweisen wir auf die Erläuterungen zu der Finanzierung des Ausbildungsfonds auf der Seite 2.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital (Seite 5):**

Der Ansatz für **Darlehenszinsen gefördert nach § 9 Abs. 2 KHG (32.2)** entspricht den vom Land Rheinland-Pfalz über Fördermittel finanzierten Zinsen, der vom Land zur Finanzierung des Bauprojektes OP/Intensivstation aufgenommenen Darlehen, für die das Kreiskrankenhaus mithaftender Darlehensnehmer ist (siehe auch Erläuterungen zu 19.2.1).

## **zu II. Vermögensplan**

### **Einnahmen – Ausgaben (Seite 7):**

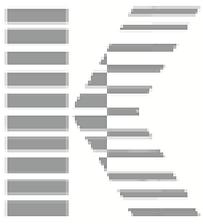
Im Vermögensplan wird ausgewiesen, wie die Abschreibungen auf das Anlagevermögen, die Zuweisungen für die Investitionskostenförderung durch das Land und die vom Krankenhaus geplanten Investitionen finanziert werden. Die Darstellung des Vermögensplans entspricht wie bereits in den Vorjahren der Forderung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier, im Rahmen der Haushaltsgenehmigung des Kreishaushalts und der Eigenbetriebe des Kreises im Haushaltsjahr 2008.

## **zu III. Finanzplan**

### **Einnahmen – Ausgaben (Seite 8):**

Im Finanzplan sind die Einnahmen und Ausgaben der pauschalen Fördermittel (pauschale Förderung nach § 13 Landeskrankenhausgesetz) sowie der Einzelförderung und des vom Land zu übernehmenden Schuldendienstes gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 KHG für die Jahre 2017 bis 2021 ausgewiesen. Der im Ansatz für 2017 unter Zuwendungen Dritter ausgewiesene Betrag von 12.000 Euro ist eine Zuwendung des Vereins der Förderer und Freunde des Kreiskrankenhauses Grünstadt aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 22.09.2016.



**Kreiskrankenhaus  
Grünstadt**

# Stellenübersicht

2017



Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	

Ärztlicher Dienst
-------------------

**Innere Medizin**

1	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00	AT = Außertariflich MB IV = Entgeltgr. 4 TV-Ärzte/VKA MB III = Entgeltgr. 3 TV-Ärzte/VKA MB II = Entgeltgr. 2 TV-Ärzte/VKA MB I = Entgeltgr. 1 TV-Ärzte/VKA
2	Ltd.	MB IV	1,00	1,00	0,00	
	Oberarztärztin					
3-5	Oberärzte	MB III	3,00	3,00	2,00	
6	Facharzt/ Fachärztin	MB II	0,50	0,50	3,00	
7-15	Assistenzärzte	MB I	9,00	9,00	7,00	
		<b>zus.</b>	<b>14,50</b>	<b>14,50</b>	<b>13,00</b>	

**Chirurgie**

16	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00
17	Ltd. Oberarzt	MB IV	1,00	1,00	0,00
18-21	Oberärzte/ Fachärzte	MB III	3,50	3,50	4,50
22-30	Assistenzärzte	MB I	8,25	7,25	7,75
		<b>zus.</b>	<b>13,75</b>	<b>12,75</b>	<b>13,25</b>

**Gynäkologie / Geburtshilfe**

31	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00
32	Ltd. Oberarzt	MB IV	1,00	1,00	1,00
33	Oberarzt	MB III	0,75	0,75	0,75
34	Fachärztin	MB II	1,00	1,00	1,25
35-38	Assistenzärzte	MB I	4,00	4,00	3,50
		<b>zus.</b>	<b>7,75</b>	<b>7,75</b>	<b>7,50</b>

**Anästhesie, Intensiv- und Schmerztherapie**

39	Chefarzt	AT	1,00	1,00	1,00
40	Ltd. Oberarzt/ -ärztin	MB IV	1,00	1,00	1,00
41-42	Oberärzte/ Fachärzte	MB III	2,00	2,00	2,00
43-49	Fachärzte	MB II	6,75	6,75	6,75
		<b>zus.</b>	<b>10,75</b>	<b>10,75</b>	<b>10,75</b>

**Geriatrische Tagesklinik**

50	Fachärztin	MB II	0,50	0,50	0,50
		<b>zus.</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50</b>

**Medizinisches Controlling**

51	Fachärztin	MB III	0,75	0,75	0,75
		<b>zus.</b>	<b>0,75</b>	<b>0,75</b>	<b>0,75</b>

<b>Ärztlicher Dienst insgesamt</b>	<b>48,00</b>	<b>47,00</b>	<b>45,75</b>
------------------------------------	--------------	--------------	--------------

Übertrag Gesamtstellenplan	48,00	47,00	45,75
----------------------------	-------	-------	-------

Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	

Übertrag Gesamtstellenplan 48,00 47,00 45,75

Pflegedienst
--------------

**Pflegedienstleitung**

52	Pflegedirektorin	TVöD 12	1,00	1,00	1,00
53	Stellv. PDL	TVöD 9	1,00	0,00	0,00
54-55	Hygienefachkraft	Kr. V / TVöD 7	1,25	1,00	1,00
		<b>zus.</b>	<b>3,25</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

**Station 1 (Innere Medizin und HNO)**

56	Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
57	Stellv. Stationsleitung	Kr. Va / TVöD 7	1,00	1,00	0,50
58-67	Schwestern/Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	10,00	10,00	11,25
		<b>zus.</b>	<b>12,00</b>	<b>12,00</b>	<b>12,75</b>

**Station 3 und 4 (Gynäkologie und Geburtshilfe)**

68	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
69-70	Stellv. Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	2,00	2,00	0,75
71-89	Schwestern/Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	18,50	18,50	18,75
		<b>zus.</b>	<b>21,50</b>	<b>21,50</b>	<b>20,50</b>

**Station 5 (Innere Medizin)**

90	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
91	Stellv. Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	0,75
92-104	Schwestern/Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	12,75	12,75	11,50
		<b>zus.</b>	<b>14,75</b>	<b>14,75</b>	<b>13,25</b>

Übertrag Pflegedienst 51,50 50,25 48,50  
 Übertrag Gesamtstellenplan 99,50 97,25 94,25

Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	
<b>Übertrag Gesamtstellenplan</b>			<b>99,50</b>	<b>97,25</b>	<b>94,25</b>	
<b>Übertrag Pflegedienst</b>			<b>51,50</b>	<b>50,25</b>	<b>48,50</b>	
<b>Station 6 (Innere Medizin)</b>						
105	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	0,75	
106	Stellv. Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	0,75	
107-119	Schwestern/ Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	12,75	12,75	11,50	
		<b>zus.</b>	<b>14,75</b>	<b>14,75</b>	<b>13,00</b>	
<b>Station 7 (Chirurgie)</b>						
120	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	1,00	
121	Stellv./ Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	1,00	
122-132	Schwestern/ Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	11,00	11,00	11,25	
		<b>zus.</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,25</b>	
<b>Station 8 (Chirurgie)</b>						
133	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	1,00	
134	Stellv. Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	0,75	
135-145	Schwestern/ Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	11,00	11,00	12,00	
		<b>zus.</b>	<b>13,00</b>	<b>13,00</b>	<b>13,75</b>	
<b>Interdisziplinäre Intensivstation</b>						
146	Stationsleitung	Kr. VII / TVöD 9	1,00	1,00	0,75	
147	Stellv. Stationsleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	1,00	
148-161	Schwestern/ Pfleger	Kr. V / TVöD 7	14,00	14,00	12,50	
		<b>zus.</b>	<b>16,00</b>	<b>16,00</b>	<b>14,25</b>	
<b>Übertrag Pflegedienst</b>			<b>108,25</b>	<b>107,00</b>	<b>102,75</b>	
<b>Übertrag Gesamtstellenplan</b>			<b>156,25</b>	<b>154,00</b>	<b>148,50</b>	

Stellen- nummer	Dienst- bezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	
<b>Übertrag Gesamtstellenplan</b>			<b>156,25</b>	<b>154,00</b>	<b>148,50</b>	
<b>Übertrag Pflegedienst</b>			<b>108,25</b>	<b>107,00</b>	<b>102,75</b>	
<b>Geriatrische Tagesklinik</b>						
162-163	Schwestern/ Pfleger	Kr. IV / TVöD 7	1,50	1,50	1,50	
		<b>zus.</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	
<b>Zusatz-Nachtdienst</b>						
164-165	Helfer	Kr. I / TVöD 3	1,50	1,50	1,00	
		<b>zus.</b>	<b>1,50</b>	<b>1,50</b>	<b>1,00</b>	
<b>Pflegedienst insgesamt</b>			<b>111,25</b>	<b>110,00</b>	<b>105,25</b>	
<b>Übertrag Gesamtstellenplan</b>			<b>159,25</b>	<b>157,00</b>	<b>151,00</b>	

Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	

Übertrag Gesamtstellenplan 159,25 157,00 151,00

<b>Medizinisch-Technischer Dienst</b>
---------------------------------------

**Ärztlicher Schreibdienst und medizinische Dokumentation**

166-169	Chefarztsekretärinnen	BAT VIb / TVöD 6	3,50	3,50	3,50
170-174	Schreibkräfte	BAT VII / TVöD 5	5,00	5,00	5,00
		<b>zus.</b>	<b>8,50</b>	<b>8,50</b>	<b>8,50</b>

**Kodierfachkraft**

175	Kodierfachkraft	BAT IVa / TVöD 10	1,00	1,00	1,25
		<b>zus.</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,25</b>

**Physikalische Therapie**

176	Physiotherapeuten	BAT VIb / TVöD 6	1,00	1,00	0,75
		<b>zus.</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,75</b>

Die physikalische Therapie ist seit vielen Jahren an eine Fremdfirma vergeben. Das bestehende Arbeitsverhältnis wird in den nächsten Jahren durch Fluktuation bzw. Berentung beendet.

**Labor/Röntgen/Endoskopie/EKG**

177-189	Leitung/MTA	BAT IVb bzw. Vc / TVöD 9	12,50	12,50	12,50
		<b>zus.</b>	<b>12,50</b>	<b>12,50</b>	<b>12,50</b>

**Krankenhaussozialdienst**

190	Sozialarbeiterin	BAT IVb / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
		<b>zus.</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

<b>Medizinisch-Technischer Dienst insgesamt</b>	<b>24,00</b>	<b>24,00</b>	<b>24,00</b>
---	--------------	--------------	--------------

Übertrag Gesamtstellenplan 183,25 181,00 175,00

Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	

Übertrag Gesamtstellenplan 183,25 181,00 175,00

Funktionsdienst
-----------------

**Pflegerische Leitung OP-Management**

191	Pflegerische Leitung OP-Management	Kr. VIII bzw. TVöD 9	0,50	0,50	0,50
		<b>zus.</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50</b>

**OP**

192-193	Leitung OP-Pflege/Stellv. Stationsleitung	Kr. VII bzw. VI / TVöD 9	2,00	2,00	2,00
194-207	Schwestern/Pfleger	Kr. V / TVöD 7	14,00	14,00	14,75
		<b>zus.</b>	<b>16,00</b>	<b>16,00</b>	<b>16,75</b>

**Zentralsterilisation**

208	Leitung Zentralsterilisation	Kr. IV / TVöD 7	1,00	1,00	1,00
209-217	Krankenpflegehelferin	Kr. III / TVöD 4	8,50	7,00	8,50
		<b>zus.</b>	<b>9,50</b>	<b>8,00</b>	<b>9,50</b>

**Anästhesie**

218	Leitung Anästhesie-Pflege	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
219-229	Schwestern/Pfleger	Kr. V / TVöD 7	10,50	10,50	8,75
		<b>zus.</b>	<b>11,50</b>	<b>11,50</b>	<b>9,75</b>

**Ambulanz/Patientenaufnahme**

230	Ambulanzleitung	Kr. VI / TVöD 9	1,00	1,00	1,00
231	Stellv. Ambulanzleitung	Kr. Va / TVöD 8	1,00	1,00	2,00
232-241	Med. Fachangestellte	Kr. VII / TVöD 5	10,00	9,50	8,00
		<b>zus.</b>	<b>12,00</b>	<b>11,50</b>	<b>11,00</b>

Funktionsdienst insgesamt	<b>49,50</b>	<b>47,50</b>	<b>47,50</b>
---------------------------	--------------	--------------	--------------

Übertrag Gesamtstellenplan 232,75 228,50 222,50



Stellennummer	Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	

Übertrag Gesamtstellenplan 241,75 237,50 231,50

Verwaltungsdienst
-------------------

**Krankenhausverwaltung**

252	Verwaltungs- direktor	AT	1,00	1,00	1,00	
253	Stv. Verwaltungs- direktor	BAT Ib / TVöD 14	1,00	1,00	0,00	
254	Leitung Personalwesen	BAT II / TVöD 12	1,00	1,00	1,00	
255	Leitung EDV	BAT II / TVöD 12	1,00	0,00	0,00	
	Leitung EDV	BAT III / TVöD 11	0,00	1,00	1,00	
256	Leitung Rechnungswesen	BAT III / TVöD 11	1,00	1,00	1,00	
257	Controlling	BAT IVa / TVöD 10	1,00	1,00	1,00	
258-261	Angestellte	BAT IVb bzw. Vb / TVöD 9	4,00	4,00	4,00	1 Stelle ku Entgeltgruppe 6 TVöD
262-263	Angestellte	BAT Vc / TVöD 8	1,50	1,50	2,00	
264-267	Angestellte	BAT VIb / TVöD 6	4,00	4,00	1,00	
268-269	Angestellte	BAT VII / TVöD 5	2,00	2,00	2,75	
		<b>zus.</b>	<b>17,50</b>	<b>17,50</b>	<b>14,75</b>	

**Krankenhauspforte/Empfangsdienst**

270-271	Angestellte	BAT VIII / TVöD 3	2,00	2,00	1,75	
		<b>zus.</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,75</b>	

Verwaltungsdienst insgesamt	<b>19,50</b>	<b>19,50</b>	<b>16,50</b>
-----------------------------	--------------	--------------	--------------

Übertrag Gesamtstellenplan 261,25 257,00 248,00



Stellen- nummer	Dienst- bezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
			Jahr 2017	Jahr 2016	Ist 30.06.2016	
<b>Übertrag Gesamtstellenplan</b>			<b>264,75</b>	<b>260,50</b>	<b>250,63</b>	
<b>Übertrag Sonstiges Personal - Ausbildungsstellen</b>			<b>3,50</b>	<b>3,50</b>	<b>2,63</b>	
<b>Ausbildungsstellen</b>						
276-277	Kaufleute im Gesundheits- wesen		2,00	2,00	2,00	
278	Betriebswirt Gesundheits- management		1,00	1,00	1,00	
279	Fach- informatiker/-in System- integration		1,00	1,00	1,00	
280-282	Medizinische Fachangestellte		3,00	3,00	3,00	
283-285	Operations- technische Assistenten		3,00	3,00	2,00	
286-312	Gesundheits- und Krankenpflege		27,00	27,00	19,00	
313-387	Physiotherapie		75,00	75,00	34,00	
388-397	Praktikanten/ Bundesfrei- willigendienst		10,00	10,00	2,00	
		<b>zus.</b>	<b>122,00</b>	<b>122,00</b>	<b>64,00</b>	
<b>Ausbildungsstellen</b>			<b>122,00</b>	<b>122,00</b>	<b>64,00</b>	
<b>Stellenplan insgesamt</b>			<b>386,75</b>	<b>382,50</b>	<b>314,63</b>	

## Erläuterungen zur Stellenübersicht 2017

Die Stellenübersicht weist insgesamt 386,75 Vollzeitstellen (Vollkräfte - VK) aus. Derzeit sind rund 435 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreiskrankenhaus Grünstadt beschäftigt. Hinzu kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den verschiedenen im Kreiskrankenhaus Grünstadt ständig tätigen Fremdfirmen (Speisenversorgung, Reinigungsdienst, Physikalische Therapie, etc.) mit zusätzlich rund 60 Beschäftigten.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Gesamtstellen um 4,25 Vollzeitstellen erhöht.

Am 01.10.2005 wurde der Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) durch den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) abgelöst. Bis zum In-Kraft-Treten der Eingruppierungsvorschriften des TVöD am 01.01.2017 gilt die Vergütungsordnung des BAT weiter. Zur Zuordnung der jeweiligen Tätigkeit nach der Vergütungsordnung des BAT zu den Entgeltgruppen des TVöD wurde die bisher geltende Vergütungsgruppe des BAT und die vergleichbare Entgeltgruppe des TVöD angegeben.

### Stellenerweiterungen :

- |                     |           |  |
|---------------------|-----------|--|
| Stellennummer 22-30 | + 1,0 VK  | Seit Jahren nimmt die Zahl der in unserer rund um die Uhr besetzten Krankenhausambulanz zu behandelnden Patienten zu. Insbesondere in den frühen Abendstunden ist der Ambulanzbetrieb nur noch mit zwei Ärzten zu bewältigen. Insofern werden wir ab Herbst dieses Jahres die Dienstzeiten im Assistenzdienst ändern und einen zusätzlichen Spätdienst einrichten. Darüber hinaus soll der im Bereitschaftsdienst arbeitende diensthabende Arzt künftig erst am Mittag seine Arbeit aufnehmen. Dazu ist eine Stellenerhöhung um 1,0 VK erforderlich. |
| Stellennummer 53    | + 1,0 VK  | Im Hinblick auf die zukünftig zu bewältigenden Tätigkeiten in der Pflegedirektion ist die Wiederbesetzung der seit 2004 vakanten Stelle der stellvertretenden Pflegedirektorin/des stellvertretenden Pflegedirektors erforderlich. Der Stelleninhaber/Dem Stelleninhaber werden zusätzlich Aufgaben aus dem Bereich des Qualitätsmanagements übertragen.   |
| Stellennummer 54-55 | + 0,25 VK | Zur Erfüllung der Vorgaben des Robert-Koch-Institutes (RKI) zur Beschäftigung von Hygienefachkräften ist die zusätzliche Besetzung einer Viertelstelle erforderlich.   |

## Erläuterungen zur Stellenübersicht 2017

Stellennummer 209-217 + 1,5 VK      Zur Bewältigung der Leistungsmengen in der Zentralsterilisation wurden uns seit einem Jahr zwei Kräfte im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung von einem externen Dienstleister zur Verfügung gestellt. Beide Mitarbeiterinnen haben sich in der Tätigkeit bewährt. Deshalb wurden sie in unseren Personalbestand übernommen.

Stellennummer 232-241 + 0,5 VK      Durch die ständig steigenden Patientenzahlen muss auch das Stellendeputat des Ambulanzpersonals um 0,5 Vollzeitstellen erhöht werden.

**Summe Stellen-  
erweiterungen:**                      + 4,25 VK

### **Stellenanhebungen:**

Keine.

### **Stellenreduzierung:**

Keine.

### **Hinweise:**

Keine.

Wie bereits in den Vorjahren anlässlich der Beratungen zur Stellenübersicht immer wieder betont, möchten wir auch in diesem Jahr darauf hinweisen, dass die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen nur dann in diesem Umfang besetzt werden können, wenn hierfür im Rahmen der Entgeltverhandlungen von den Kostenträgern ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt wird.